



Andreas Bayer
Präsident SWKI

Liebe Leserin, lieber Leser

Oft ist irrtümlich vom Verband SWKI die Rede. Mit dem Begriff Verband kann dabei der Eindruck entstehen, der SWKI vertrete einseitig die Interessen von Unternehmen. Das ist falsch. Der SWKI ist ein Verein, in dem Privatpersonen persönliche Mitglieder sind. Als technisch-wissenschaftlicher Verein setzt sich der SWKI neutral für die Belange aller im Bereich der Gebäudetechnik tätigen Ingenieur/innen und Techniker/innen der Schweiz ein.

Als schweizerischer Verein wollen wir häufiger in allen Landesteilen aktiv sein. Mit der Wahl der beiden Beisitzer der West- und der Südschweiz in den Vereinsvorstand stimmten die Mitglieder an der Generalversammlung 2013 dieser Absicht zu. Mit der Zunahme der Mitgliedschaften in der Romandie und im Tessin wohnhafter und berufstätiger Kollegen sowie durch die Kooperation mit der ATTS (Associazione Tecnica Termo Sanitaria) konnten wir die Vereinstätigkeiten in der ganzen Schweiz erweitern. In der Zusammenarbeit mit dem BFE beschloss der Vorstand jüngst die Veröffentlichung neuer und revidierter SWKI-Richtlinien in den Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch, was auch die Vereinszugehörigkeit über die Sprachgrenzen hinaus fördern wird.

Unter der Regie von Kurt Ruffieux führten wir im August im Hotel Continental in Lausanne ein SWKI-Kurzseminar der Weiterbildungsreihe Lüftung/Klima zu den Normen SIA 382/1:2014 und SIA 180:2014 durch. Die Teilnahme von rund 70 Fachleuten bestätigt das Interesse an SWKI-Tätigkeiten in der Romandie.

Im September lud der ATTS zur Generalversammlung im Centro Svizzero Calcolo Scientifico in Lugano ein. Milton Generelli konkretisierte dabei mit dem ATTS die Durchführung von SWKI-Kurzseminaren und die Verbreitung der SWKI-Richtlinien in der Südschweiz.

Ins neue Jahr starten wir mit einer Veranstaltung in der Deutschschweiz. Im Januar wird der SWKI zusammen mit dem VDI die 3. Schweizer Hygienetagung im Hotel Schweizerhof in Luzern durchführen, ein Anlass welcher in der Initiative «Energiebildung» im Kursprogramm des Bundes verankert ist.

Ich freue mich, dass es dem SWKI landesweit gelingt, aktiv zu sein und bedanke mich bei allen Mitwirkenden für ihren grossen Einsatz.

Aktuell

In der SWKI-Kurzseminarreihe im Sommer 2014 wurden die beiden überarbeiteten SIA-Normen 382/1:2014 «Lüftungs- und Klimaanlage – Allgemeine Grundlagen und Anforderungen»

und 180:2014 «Wärmeschutz, Feuchteschutz und Raumklima in Gebäuden» vorgestellt. Kurt Hildebrand hat in Bern (17. Juni), Zürich (24. Juni) und Horw (26. Juni) vor über 160 Personen die Neuerungen der beiden Normen vorgestellt und mit vielen Anekdoten aus der Entstehung der Norm aufgelockert. Die Wichtigkeit dieser beiden Normen wurde an diesem Anlass klar betont. An den anschliessenden Apéros wurde die Erkenntnis aus der Präsentation intensiv besprochen, und auch weitere Anekdoten der Anwesenden gaben dem Anlass den gewünschten Rahmen.



SWKI-Kurzseminarreihe Sommer 2014.

Unsere Anlässe

23.01.2015 SWKI-Hygienetagung 2015

27.03.2015 53. Generalversammlung (Wahlen), Basel

03.07.2015 15. Forum Gebäudetechnik /
SWKI-Arbeitstagung, Horw

Aktuelle Richtlinien

Die SWKI-Richtlinienarbeit wird durch den technischen Vorstand nicht nur unterstützt, sondern er bringt sich auch aktiv in aktuelle Themen ein. Zurzeit sind durch gesetzliche Anforderungen an Energie und Umweltschutz einige Arbeitsgruppen am Arbeiten. Die Arbeitsgruppen setzen sich jeweils aus verschiedensten Vertretern der Branchen sowie aus Behörden, Vereinen, Verbänden usw. zusammen. Sie wollen mit diesem Zusammenkommen die zukünftigen Anforderungen für die ganze Branche aufgreifen und Hilfestellungen für die Umsetzung vorbereiten. Durch die Mitarbeit des SWKI in diesen Arbeitsgruppen findet nicht nur über die Richtlinienarbeit ein Austausch statt, sondern die SWKI-Mitglieder werden im Gegenzug auch immer wieder informiert.

Interesse an der Mitarbeit bei den Richtlinien?

Interessenten für Richtlinienarbeit können sich beim SWKI-Sekretariat melden. Es werden für aktuelle Themen, welche mit einer neuen Richtlinie starten, immer wieder Arbeitsgruppenmitglieder gesucht.

SWKI-Mitglied

Die Energie- und Gebäudetechnik fördern - SWKI-Mitglied werden

Wollen Sie sich für die Weiterentwicklung der Energie- und Gebäudetechnik engagieren? Der SWKI bietet Ihnen die richtige Plattform. Für eine Mitgliedschaft ist eine höhere technische Ausbildung erforderlich. Studierende, die an einer technischen/universitären Hochschule, Fachhochschule oder an einer höheren Fachschule auf den Gebieten der Energie- oder Gebäudetechnik studieren, können dem SWKI ebenfalls beitreten. Informieren können Sie sich unter: www.swki.ch/mitglieder



**SWKI
SICC
SITC**

Schweizerischer Verein von Gebäudetechnik-Ingenieuren
Société suisse des ingénieurs en technique du bâtiment
Società svizzera degli ingegneri nella tecnica impiantistica
Affiliated with SIA, ASHRAE and REHVA

SWKI-Hygienetagung 2015

Am 23. Januar 2015 treffen sich Experten im Hotel Schweizerhof in Luzern, um die aktuellsten Erkenntnisse zur Luft- und Wasserhygiene zu diskutieren. Die Hygienetagung des SWKI in Zusammenarbeit mit dem VDI wird zum dritten Mal den Stand der Technik beleuchten. Text **Stefan Mennel***



Wie bereits 2013 werden auch Ende Januar 2015 Schwerpunkte mit Podiumsdiskussionen vertieft.

Bereits an den Veranstaltungen von 2011 und 2013 wurden an der SWKI-Hygienetagung aktuelle Erkenntnisse und Forschungen erörtert. «Wir greifen den Faden dort auf, wo wir 2013 lose Enden und erste Ausblicke geboten hatten», berichtet OK-Präsident Benno Zurfluh. So konnten auch für die ganztägige Veranstaltung im Januar 2015 wieder hochkarätige Referenten gewonnen werden.

Einführend wird erneut eine Übersicht zu Normen und Richtlinien für Planung, Realisierung, Betrieb und Instandhaltung von Gebäudetechnik-Anlagen im In- und Ausland geboten. Dieser Überblick von David Burkhardt hat bereits Tradition und wurde von vielen Seiten sehr geschätzt. Im Weiteren werden einige Themen, welche bereits 2011 und 2013 aufgegriffen worden sind, von einer neuen Seite her betrachtet. Die Sauberkeit von Luftleitungen, die Instandhaltung Lüftungstechnischer Anlagen oder Lösungsansätze zu legionellenfreiem Betrieb von solarbeheizten Warmwasserspeichern werden von den Referenten aufgrund von Richtlinien, neuen Werkzeugen und Forschungserkenntnissen beurteilt.

Zuerst Ulm, dann Warstein

«Wir stellen auch die Tagung 2015 wieder in die Tradition, vorausschauend Trends aufzugreifen und rückblickend Erkenntnisse zu generieren», so Zurfluh. 2013, nach den Todesfällen in Ulm, berichtete ein Experte über die noch zu definierenden Standards von Verdunstungskühlanlagen. Die Tagung 2015 widmet deshalb dem Thema der Gefahreinschätzung und Massnahmen in der Schweiz zum Betrieb von Verdunstungskühlanlagen einen eigenen Schwerpunkt.

Insbesondere die über 100 Erkrankungen im August und September 2013 in Warstein haben zu einer grossen Verunsicherung geführt. Welche Aspekte gilt es zu berücksichtigen? Und können mögliche Rückschlüsse auf die Schweizer Verhältnisse gezogen werden? Unter der Leitung von Rüdiger Külpmann diskutieren diesbezüglich unter anderem Experten von SECO und BAG sowie vom Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich.

Verbesserung der Raumluftqualität

Zurfluh führt weiter aus, dass an der Tagung 2013 der Hygienezustand von raumlufttechnischen Anlagen in der Schweiz

aufgrund neuester Forschungsergebnisse schwerpunktmässig beleuchtet wurde. Die kommende Veranstaltung wirft die Frage auf, welche Instrumente und Verfahren zur Verbesserung der Raumluftqualität zielführend sind.

Die Podiumsdiskussion wird Chancen und Risiken von Luftkonditionierungstechniken aufzeigen und sich dabei nicht mehr nur auf die Luftaufbereitungsanlagen konzentrieren. Kann beispielsweise Luftionisierung zur Verbesserung der Raumluftqualität beitragen, oder welchen Stellenwert besitzen Raumluft-Reinigungsgeräte? Oder kann allein mit Filtertechnik und einer regelmässigen Instandhaltung die Raumluftqualität garantiert werden?

Dabeisein und profitieren

Die Hygienetagung 2015 wird damit wieder für alle «am Puls der Zeit» agieren und wertvolle Denkanstösse für die eigene Umsetzung in der Praxis bieten. ■

Das komplette Programm, weitere Informationen und Anmeldung:
www.swki.ch/hygienetagung2015.

* Medienarbeit SWKI-Hygienetagung 2015